

Ökumenischer Lehrgang

**Ignatianische
Exerzitien und
Geistliche
Begleitung**

2021–2024

Master MAS
Diplom DAS
Zertifikat

**lassalle
haus**



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG



Informationsveranstaltungen

Dienstag, 24. November 2020

19.00–20.30 Uhr

aki Zürich

Hirschengraben 86

8001 Zürich

Dienstag, 19. Januar 2021

19.00–20.30 Uhr

aki Bern

Alpeneggstrasse 5

3012 Bern

Ausgangslage und Anliegen

Das Einüben einer spirituellen Grundhaltung ist für ein christliches Leben in einer offenen Gesellschaft entscheidend. Persönlichkeitsbildung aus dem Geist des Evangeliums trägt zu einem Christsein mit Zukunft ganz wesentlich bei. Bereits im 16. Jahrhundert hat dies Ignatius von Loyola (1491–1556) erkannt: In einer Zeit des Umbruchs und der Kirchenreform hat der Gründer des Jesuitenordens den geistlichen Übungsweg der Exerzitien (lat. *Exercitia Spiritualia* = Geistliche Übungen) geschaffen, damit Menschen in der Nachfolge Christi ihr Leben selbstverantwortet gestalten können. Selbst in einem ausserordentlichen inneren Prozess geformt, verknüpft Ignatius eigene Erfahrungen und Weisheiten aus der mystischen Tradition mit einer geistlichen Pädagogik.

Zeitgemäss interpretiert, haben die ignatianischen Exerzitien bis heute nichts an Aktualität verloren. Sie sind ein klassischer, ausgereifter, spiritueller Übungsweg mit Rückbesinnung auf die Heilige Schrift. Sie verbinden Meditation und Kontemplation, geistliche Lektüre und theologische Reflexion. Wer diesen Weg geht, ist bereit, sich mit der eigenen psychologischen und spirituellen Entwicklung auseinanderzusetzen und sich dabei geistlich begleiten zu lassen. Daraus erwächst die Fähigkeit, auch andere geistlich zu begleiten.

In dem Mass, wie sich im Geschehen von Geistlichen Übungen die Freundschaft mit Gott vertieft, werden Menschen innerlich freier. In wachsender Aufmerksamkeit werden sie fähig auf das eigene Herz und auf die

Welt zu hören und für sie im Geist des Evangeliums Verantwortung zu übernehmen. Dementsprechend wird grosser Wert auf Prozesse der Entscheidung und Berufung gelegt. Diese wurzeln im Vertrauen, dass Gott jeden Menschen persönlich führt. Auf diesem Hintergrund ist individuelle, geistliche Begleitung ein Markenzeichen ignatianischer Exerzitien. Dabei helfen geistliche Begleiterinnen und Begleiter – sei es in geschlossenen Exerzitien, sei es im Alltag – innere Prozesse zu deuten, die verschiedenen «Geister» zu unterscheiden und das Wirken Gottes in der Seele besser zu verstehen.

Seit rund fünfzig Jahren erfahren die Exerzitien eine konsequente Erneuerung im Blick auf die Lebenswelt der Gegenwart. Integriert wurden dabei Erkenntnisse aus Mystik und Spiritualität, Anthropologie und Philosophie, Psychologie und Therapie, Theologie und interreligiösem Gespräch. Weit über den Jesuitenorden und die katholische Kirche hinaus inspirieren Exerzitien heute auch säkulare Formen der Persönlichkeitsentwicklung.

Da der Exerzitienweg durch Meditation ebenfalls die Bibel spirituell erschliesst, ist er vermehrt auch für Christinnen und Christen aus der reformatorischen Tradition wertvoll geworden. Die Geistlichen Übungen des Ignatius werden heute in ökumenischer Offenheit weitergegeben und bilden eine wichtige geistliche Brücke zwischen den Konfessionen. Sie inspirieren dazu, auf vielfältige Art im Alltag auf das Reich Gottes hinzuleben.

Lernziele

Der Lehrgang ist eine praktisch-seelsorgliche Ausbildung mit der Möglichkeit zu akademischer Vertiefung. Dabei erwerben die Lehrgangsteilnehmenden über einen längeren Lernprozess hinweg die Kompetenz, ignatianische Exerzitien im Alltag und geschlossene Exerzitienkurse zu leiten sowie die Fähigkeit, Menschen auf ihrem geistlichen Weg und ihrer Berufung zu begleiten. Auf dieses Ziel hin lernen die Teilnehmenden den ignatianischen Übungsweg kennen, indem sie ihn selbst erfahren. Den eigenen Lernprozess verbinden und vertiefen sie mit theoretischen und praktischen Erkenntnissen aus den Bereichen der geistlichen Tradition und der christlichen Anthropologie, der Bibelhermeneutik und der Psychologie, der ignatianischen Exerzitien-dynamik und der geistlichen Begleitung.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Menschen, die einerseits ihren geistlichen Weg und ihr christliches Engagement auf einem ignatianischen Exerzitienweg vertiefen und andererseits Mitmenschen in dieser spirituellen Tradition begleiten lernen wollen. Die Ausbildung ist besonders empfehlenswert für Personen mit seelsorglicher, kirchlicher, therapeutischer oder persönlichkeitsbildender Tätigkeit.

Voraussetzungen

Für die Ausbildung ist eine Vorbildung in Spiritualität, theologischer und psychologischer Reflexion von Vorteil. Auch Coaching- oder Führungserfahrung in sozialen, therapeutischen oder medizinischen Berufen bietet eine hilfreiche Grundlage. Zur Erlangung eines universitären Abschlusses sind die entsprechenden akademischen Voraussetzungen mitzubringen. Das Diplom (DAS)

setzt einen Fachhochschul-Abschluss, der Master (MAS) ein abgeschlossenes Hochschulstudium voraus. Äquivalente Ausbildungen können anerkannt werden. Die Möglichkeit eines Zertifikatsabschlusses des Lassalle-Hauses erfordert keine akademische Ausbildung und erfolgt aufgrund einer Empfehlung der Lehrgangsleitung. Für einen Lehrgangsabschluss müssen mindestens 80% Anwesenheit bei den Lehrgangsmodulen nachgewiesen werden.

Die Verankerung in einem eigenen geistlichen Leben, die Fähigkeit, Erfahrung zu reflektieren sowie die Gabe, andere Menschen auf ihrem geistlichen Weg zu begleiten, sind grundlegend für diesen Lehrgang. Bei der Entscheidung zur Teilnahme gilt es zu bedenken, dass diese Ausbildung ein beträchtliches zeitliches und persönliches Engagement erfordert. Von den Lehrgangsteilnehmenden wird dabei Folgendes erwartet:

- Erfahrungen mit ignatianischer Spiritualität und begleiteten Einzelexerzitien
- Bereitschaft, sich während des Lehrgangsprozesses auf ein persönliches geistliches Leben mit regelmässigen Gebetszeiten und geistlicher Begleitung einzulassen
- Offenheit, eigene Fähigkeiten im Begleiten von geistlichen Prozessen durch Supervision und Interventionsgruppen zu vertiefen
- Psychische Belastbarkeit
- Grundsätzliche Möglichkeit, später in der Exerzitienbegleitung bzw. geistlichen Begleitung arbeiten zu können

Lehrgangsaufbau, Inhalte und Abschlüsse

Die Ausbildung beschreibt einen Lernprozess mit drei aufeinander aufbauenden Teilen, in welchen jeweils persönlichkeitsbildende, praktische und theoretische Elemente ineinander greifen.

Teil I:

Grundlagenseminare

Der erste Teil des Lehrgangs führt in die ignatianische Spiritualität ein. Diese Grundlegung geschieht auf dem Hintergrund eines modernen Spiritualitätsbegriffs und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen spiritueller Praxis.

Durch die Grundlagenseminare werden die Lehrgangsinteressierten hingeführt zu den Inhalten und Prozessen der Lehrgangshauptteile (Teil II und III). Während dieser Zeit werden sie im Alltag und in Exerzitien geistlich begleitet. Zudem hilft die Zeit von Teil I den Teilnehmenden wie der Lehrgangsleitung zu entscheiden, ob eine Person sich für den weiteren Ausbildungsweg eignet. Dieser Entscheidungsprozess erfolgt durch ein entsprechendes Aufnahmeverfahren mit Blick auf Teil II und III.

Die Grundlagenseminare 1 und 2 müssen vor Beginn von Teil II absolviert werden. Sie werden mehrfach angeboten, können in frei gewählter Reihenfolge belegt werden und sind auch offen für Interessierte, die nicht am weiteren Lehrgang teilnehmen.

Zu beachten: Aufgrund thematischer Entsprechung findet das **Grundlagenseminar 3** vor dem 1. Modul von Teil II und das **Grundlagenseminar 4** vor dem 1. Modul von Teil III statt.

Inhalte

1. Theologie der Spiritualität

Christian Rutishauser SJ und Pfrn. Noa Zenger bzw. Pfrn. Noa Zenger und Wilfried Dettling SJ
4.–6. September 2020 bzw.
20.–22. August 2021, Lassalle-Haus

2. Formen spirituellen Übens: Kontemplation, Meditation und Gebet

Bruno Brantschen SJ
13.–15. November 2020 bzw.
12.–14. März 2021, Lassalle-Haus

3. Der spirituelle Entwicklungsweg des Ignatius von Loyola

Pfrn. Noa Zenger und Bruno Brantschen SJ
So, 10.–Di, 12. Oktober 2021
(18.30–18.00 Uhr), Lassalle-Haus

4. Einführung in die Geistliche Begleitung

Elisabeth Fink-Schneider und Bruno Brantschen SJ
So, 17.–Di, 19. September 2023
(18.30–18.00 Uhr), Lassalle-Haus

Die Grundlagenseminare dauern – mit Ausnahme der Seminare 3 und 4 – jeweils von Freitag, 18.30 Uhr bis Sonntag, 13.30 Uhr.

Erforderliche Elemente

(für den Abschluss von Teil I und den Einstieg in den Teil II)

- Teilnahme an den Grundlagenseminaren 1 und 2 oder eine gleichwertige Ausbildung
- Kennenlernen der ignatianischen Gebetsweise durch regelmässiges Üben im Alltag
- Geistliche Begleitung im Alltag während ca. 6 Monaten durch ein Mitglied des Lehrgangsteams
- 7-tägige, ignatianische Einzelexerzitien bei einem Mitglied des Lehrgangsteams
- schriftliche Reflexion und Evaluationsgespräch am Ende von Teil I

Teil II:

Lehrgang «Leitung von Exerzitien im Alltag»

Ignatius von Loyola hat auf dem Hintergrund der geistlichen Tradition und seiner eigenen Gotteserfahrung das Buch «Geistliche Übungen» (lat. *Exercitia Spiritualia*) verfasst. In seiner klassischen Form beschreibt es einen Übungsweg von 30 Tagen.

Während der Zeit von Teil II verinnerlichen die Lehrgangsteilnehmenden den Prozess und die Inhalte des Exerzitienbuches durch Üben im Alltag, durch Lektüre, durch einen Studientag sowie durch die Lehrgangsmodule. Sie durchlaufen diesen Ausbildungsabschnitt in einer festen Gruppe.

In der zweiten Hälfte dieses Lehrgangsteils setzen sie die gemachten Erfahrungen um, indem sie selbst unter Supervision Exerzitien im Alltag begleiten. Am Ende dieses Ausbildungsabschnitts wird die Fähigkeit der Teilnehmenden eingeschätzt, Menschen in geschlossenen Exerzitien und im Alltag geistlich begleiten zu können.

Inhalte

1. Spirituelle Biografiearbeit und Exerzitien
Pfrn. Noa Zenger und Bruno Brantschen SJ
Di, 12.–Do, 14. Oktober 2021
(18.30–13.00 Uhr), Lassalle-Haus

2. Prinzip und Fundament ignatianischer Exerzitien
Christian Rutishauser SJ und
Prof. Barbara Hallensleben
10.–12. Dezember 2021, Lassalle-Haus

3. Schuld und Sünde im Exerzitienprozess
Stefan Kiechle SJ und Pfrn. Noa Zenger
11.–13. Februar 2022
Geistlich-diakonisches Zentrum Riehen

4. Heilung und Versöhnung als geistlicher Prozess / Einführung in das Leiten von Exerzitien im Alltag

Sylvia Laumen ktw und Bruno Brantschen SJ
29. April–1. Mai 2022
Geistlich-diakonisches Zentrum Riehen

5. Das eigene Leben in der Nachfolge Christi meditieren

Wilfried Dettling SJ und
Elisabeth Fink-Schneider
24.–26. Juni 2022, Lassalle-Haus

6. Unterscheidung der Geister einüben

Pfrn. Claudia Kohli Reichenbach und
Bruno Brantschen SJ
2.–4. September 2022
Geistlich-diakonisches Zentrum Riehen

7. Entscheidungen spirituell treffen

Johanna Schulenburg CJ und
Bruno Brantschen SJ
4.–6. November 2022, Lassalle-Haus

8. Leiden und Ohnmacht – Jesu Kreuz betrachten

Stefan Kiechle SJ und Pfrn. Noa Zenger
13.–15. Januar 2023
Geistlich-diakonisches Zentrum Riehen

9. Aus der Kraft der Auferstehung leben

Pfrn. Noa Zenger und Wilfried Dettling SJ
10.–12. März 2023, Lassalle-Haus

10. Als Christin/Christ in Gemeinschaft leben

Christian Rutishauser SJ und
Pfrn. Claudia Kohli Reichenbach
5.–7. Mai 2023
Geistlich-diakonisches Zentrum Riehen

Die Lehrgangsmodule dauern – mit Ausnahme von Modul 1 – jeweils von Freitag, 18.30 Uhr bis Sonntag, 13.30 Uhr.

Studientag an der Universität Freiburg

Jesuitinnen? Ignatianische Erfahrungen in weiblicher Gestalt

Prof. Dr. Barbara Hallensleben

Sa, 19. März 2022, 09.30–16.30 Uhr

Universität Freiburg Schweiz

Erforderliche Elemente

(für den Abschluss von Teil II und den Einstieg in Teil III)

- Teilnahme an den Lehrgangsmodulen von Teil II oder eine gleichwertige Ausbildung
- Vorbereitende Lektüre (ca. 40 Seiten pro Modul)
- Täglich $\frac{3}{4}$ bis 1 Stunde Zeit für persönliches Gebet und Auswertung
- Geistliche Begleitung (alle zwei Monate alternierend zu den Modulen) durch ein Mitglied des Lehrgangsteams
- Leiten von Exerzitien im Alltag unter Supervision
- Teilnahme am Studientag an der Universität Freiburg (für Zertifikat optional)
- Schriftliche Reflexion und Evaluationsgespräch am Ende von Teil II

Abschlüsse

- Zertifikat des Lassalle-Hauses
- Diplom (DAS) «Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung» der Universität Freiburg Schweiz mit schriftlicher Arbeit und Prüfung. Die DAS-Abschlussarbeit hat einen Umfang von 20–30 Seiten. Der Aufwand für den Abschluss entspricht 30 ECTS.



Teil III:

Lehrgang «Leitung von geschlossenen Exerzitien und Geistliche Begleitung»

Dieser Teil der Ausbildung legt den Schwerpunkt auf die professionelle Gestaltung geistlicher Begleitprozesse. Dabei vertiefen die Lehrgangsteilnehmenden das bisher Erlernte in Theorie und Praxis. Sie eignen sich das grundlegende Rüstzeug an, um Menschen nach der ignatianischen Tradition geistlich zu begleiten. Eigenes geistliches Üben im Alltag bleibt weiterhin fester Bestandteil.

Zur Vertiefung der Exerzitienspiritualität machen die Teilnehmenden vor oder während der Zeit von Teil III selbst die Erfahrung geschlossener, 30-tägiger Exerzitien. Diese werden – falls sie nicht zusammenhängend besucht werden können – auch in 3 Abschnitten angeboten.

In der ersten Phase von Teil III begleiten die Teilnehmenden Menschen im Alltag, zum Schluss in geschlossenen Exerzitien.

Inhalte

1. Gesprächsführung und Ethik in der Geistlichen Begleitung

Elisabeth Fink-Schneider und
Bruno Brantschen SJ
Di, 19.–Do, 21. September 2023, Lassalle-Haus

2. Unterscheidung der Geister in der Praxis

Bruno Brantschen SJ und
Johanna Schulenburg CJ
1.–3. Dezember 2023, Lassalle-Haus

3. Spirituelle Wachstumsprozesse und Krisen verstehen

Prof. Klemens Schaupp und Wilfried Dettling SJ
23.–25. Februar 2024, Lassalle-Haus

4. Exerzitien angesichts anderer spiritueller Übungswege

Pfrn. Claudia Kohli Reichenbach und
Christian Rutishauser SJ
24.–26. Mai 2024, Lassalle-Haus

5. Sendung und Verantwortung im Alltag

Beat Altenbach SJ und Pfrn. Noa Zenger
8.–10. November 2024, Lassalle-Haus

Die Lehrgangsmodule von Teil III finden – mit Ausnahme von Modul 1 – vom Freitag bis Sonntag statt. Sie umfassen jeweils eine Einheit mit praktischen Übungen und Intervention in geistlicher Begleitung am Freitagnachmittag von 14.00–18.00 Uhr sowie eine thematische Einheit von Freitag, 18.30 Uhr bis Sonntag, 13.30 Uhr.

Studientag an der Universität Freiburg

Gottes Wort im Menschenwort – ignatianische Bibelhermeneutik im heutigen pastoralen Kontext

Prof. Dr. Thomas Schumacher
Sa, 13. April 2024, 09.30–16.30 Uhr
Universität Freiburg Schweiz

Erforderliche Elemente

- (für den Abschluss von Teil III)
- Teilnahme an den Lehrgangsmodulen von Teil III
 - Vorbereitende Lektüre (ca. 40 Seiten pro Modul)
 - Geistliches Üben im Alltag
 - 30-tägige Exerzitien bei einem Mitglied des Lehrgangsteams
 - Praktische Übungen und Interventionsgruppen (Bestandteil der Lehrgangsmodule)
 - Geistliche Begleitung von 2 Personen im Alltag unter Supervision
 - Geben von geschlossenen Exerzitien unter Supervision
 - Teilnahme am Studientag an der Universität Freiburg (für Zertifikat optional)
 - Schriftliche Reflexion und Evaluationsgespräch am Ende von Teil III

Abschlüsse

- Zertifikat des Lassalle-Hauses
- Master (MAS) «Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung» der Universität Freiburg Schweiz mit schriftlicher Arbeit und Prüfung. Die MAS-Abschlussarbeit hat einen Umfang von 60–80 Seiten. Der Aufwand für den Abschluss entspricht insgesamt 60 ECTS.

Didaktisch-methodische Gestaltung

- Der Lehrgang ist modular aufgebaut. Die Module umfassen Referate, Gruppen- und Einzelarbeit, Meditation, Körperarbeit, Zeiten des Schweigens, Gottesdienste sowie vorbereitende Lektüre.
- Ignatianische Exerzitien sind geschlossene Übungskurse im Schweigen, mit täglicher individueller Begleitung durch ein Mitglied des Lehrgangsteams.
- Die Geistliche Begleitung im Alltag erfolgt durch ein Mitglied des Lehrgangsteams (oder eine Person, die durch das Lehrgangsteam bestimmt wird). Die Gespräche dauern 50 Min. und werden dezentral angeboten.
- Supervision, praktische Übungen sowie Intervention dienen der Einübung der geistlichen Begleitung.
- Durch Studientage an der Universität Freiburg Schweiz wird die theologische Reflexion vertieft.
- Schriftliche Reflexionen am Ende jedes Lehrgangsteils und ein persönliches Feedback von einem Mitglied des Lehrgangsteams ermöglichen den Lehrgangsteilnehmenden eine Standortbestimmung sowie eine Integration der Lernerfahrungen.



Wichtige Informationen

Bewerbung und Aufnahmeverfahren

Am Lehrgang Interessierte können das Bewerbungsformular anfordern unter lehrgaenge@lassalle-haus.org.

Der Bewerbungseingang wird schriftlich bestätigt. Darauf folgt gegebenenfalls die Einladung zu einem Abklärungsgespräch mit einer Person aus der Lehrgangseitung und der Bescheid über die Zulassung zum Teil I des Lehrgangs. Am Ende jedes Lehrgangsteils wird der durchlaufene Prozess mit den Teilnehmenden ausgewertet. Die Lehrgangseitung behält sich nach jedem Ausbildungsabschnitt das Recht vor, über ein Weitergehen der Teilnehmenden in den nächsten Lehrgangsteil zu entscheiden.

Bewerbungsfrist

Montag, 29. März 2021

Spätestens Ende Juli 2021 wird der Aufnahmeentscheid für Teil II gefällt und mitgeteilt.

Lehrgangskosten

Gesamtkosten Grundlagenseminare (Teil I)

CHF 2210

zzgl. 15 Übernachtungen

(Seminare, Einzelexerzitionen)

Gesamtkosten Lehrgang

«Leitung von Exerzitionen im Alltag» (Teil I und II)

CHF 10060 Zertifikatsstufe

CHF 11360 DAS-Abschluss

zzgl. 35 Übernachtungen

(Teil I plus Lehrgangsmodule)

Gesamtkosten Lehrgang

«Leitung von geschlossenen Exerzitionen und Geistliche Begleitung» (Teil I, II und III)

CHF 15560 Zertifikatsstufe

CHF 17260 MAS-Abschluss

zzgl. 82 Übernachtungen (Teil I und II, plus

30-tägige Exerzitionen und Exerzitionen unter

Supervision)

Kosten Übernachtung und Verpflegung

Alle Lehrgangskosten verstehen sich exklusive Kost und Logis. Diese sind am jeweiligen Ausbildungsort direkt zu begleichen. Die Tagessätze sind wie folgt:

Lassalle-Haus

CHF 110 bis 120 pro Nacht

inkl. Vollpension

Geistlich-diakonisches Zentrum Riehen

CHF 105 bis 120 pro Nacht

inkl. Vollpension

Pensionspreise je nach Zimmerkategorie, Preisänderungen vorbehalten, Annullationsbedingungen gemäss AGBs des Ausbildungsortes.

Zahlungsmodus Lehrgangskosten

Die Elemente von Teil I und die 30-tägigen Exerzitionen werden separat verrechnet. Die Lehrgangskosten für Teil II und III sind in Raten zahlbar.

Annullationsbedingungen

Bei Annullation der Elemente von Teil I und der 30-tägigen Exerzitionen gelten die üblichen AGBs des Lassalle-Hauses.

Bei Annullation nach dem 1. Modul von Teil II bzw. Teil III bleiben jeweils CHF 2 000 fällig. Annullationen zu einem späteren Zeitpunkt werden individuell begutachtet.

Möglichkeiten finanzieller Unterstützung

Uns stehen begrenzte finanzielle Mittel zur Ermässigung der Lehrgangskosten zur Verfügung. Falls Sie diese in Anspruch nehmen möchten, legen Sie bitte eine formlose Anfrage den Bewerbungsunterlagen bei.

Trägerschaft und Leitung

Verantwortung

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für
Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn
Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung

Institut für ökumenische Studien der Theologischen Fakultät
der Universität Freiburg Schweiz

Lehrgangsleitung

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft

- P. Bruno Brantschen SJ
(Leitung ökumenische Arbeitsgemeinschaft, Gesamtkoordination Lehrgang)
- P. Wilfried Dettling SJ
- Elisabeth Fink-Schneider
- Pfrn. Claudia Kohli Reichenbach
- Pfrn. Noa Zenger

Studienleitung

- Prof. Dr. Barbara Hallensleben (Präsidentin Studienleitung)
- Prof. Dr. Dr. François-Xavier Amherdt
- P. Dr. Wilfried Dettling SJ
- Pfrn. PD Dr. theol. Claudia Kohli Reichenbach

Ausbildungsorte

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn
Zentrum für Spiritualität,
Dialog und Verantwortung
CH-6313 Edlibach
T +41 41 757 14 14
lassalle-haus.org

Geistlich-diakonisches
Zentrum Riehen
Schützengasse 51
CH-4125 Riehen
T +41 61 645 45 45
diakonissen-riehen.ch

Universität Freiburg Schweiz
Avenue de l'Europe 20
1700 Fribourg
T +41 26 300 74 10
unifr.ch/theo



Ihre Kontakte



Gesamtkoordination

P. Bruno Brantschen SJ
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn
6313 Edlibach
+41 41 757 14 45
bruno.brantschen@lassalle-haus.org



Präsidentin Studienleitung

Prof. Dr. Barbara Hallensleben
Universität Freiburg: Büro MIS 5243
Av. de l'Europe 20
1700 Fribourg
+41 26 300 74 10
barbara.hallensleben@unifr.ch



Anmeldung und Lehrgangsadministration

Marta Werwitzke
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn
6313 Edlibach
+41 41 757 14 38
lehrgaenge@lassalle-haus.org



Personenverzeichnis



P. Beat Altenbach SJ

Dr. sc. nat., dipl. theol., Exerzitienleiter und geistlicher Begleiter, Basel



Prof. Dr. Dr. François-Xavier Amherdt

Lehrstuhl für Pastoraltheologie, Religionspädagogik und Homiletik,
Universität Freiburg Schweiz



P. Bruno Brantschen SJ

lic. theol., Exerzitienleiter und geistlicher Begleiter, Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn



P. Wilfried Dettling SJ

Dr. theol., Bildungsleitung, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn



Elisabeth Fink-Schneider

Mag^a. theol., M.A., Exerzitienleiterin und geistliche Begleiterin,
Dornbirn, Österreich



Prof. Dr. Barbara Hallensleben

Lehrstuhl für Dogmatik und Theologie der Ökumene,
Universität Freiburg Schweiz



Sylvia Laumen ktw

Exerzitienleiterin und geistliche Begleiterin, Katharinawerk, Basel



P. Stefan Kiechle SJ

Dr. theol., Chefredaktor «Stimmen der Zeit», Exerzitienleiter und
geistlicher Begleiter, Frankfurt a. M.



Pfrn. Claudia Kohli Reichenbach

PD Dr. theol., Theologische Fakultät der Universität Bern,
Evangelische Community Don Camillo, Bern



P. Christian Rutishauser SJ

Dr. theol., Provinzial der Schweizer Jesuiten, Lehrbeauftragter für
jüdische Studien, Zürich



Prof. Dr. Klemens Schaupp

Psychologe, Psychotherapeut und Theologe, Exerzitienleiter und
geistlicher Begleiter, Roggenburg



Sr. Johanna Schulenburg CJ

Dr. iur., dipl. theol., Noviziatsleiterin, Exerzitienleiterin und Kontemplations-
lehrerin, geistliche Begleiterin, Congregatio Jesu, Wien



Prof. Dr. Thomas Schumacher

Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Universität Freiburg Schweiz



Marta Werwitzke

Bildungsassistenz, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn



Pfrn. Noa Zenger

lic. theol., Exerzitienleiterin und Kontemplationslehrerin, geistliche Begleiterin,
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

